

SCHWELLEN RUNTER 2026

Stadtteilarbeitskreis Nordend / Bornheim

Zusammenstellung aller Einrichtungen



Interkulturelles Beratungs- und Bildungszentrum für Frauen Mädchen und Seniorinnen e.V.



Kommune Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main



Feministische Mädchenarbeit e.V.



FA PR IK
Gemeinnützige Ausbildungs- und Handels GmbH
STARTBETRIEB FRANKFURT



JUGEND- & SOZIALAMT
Wir bieten Hilfe an.



Mädchenkulturzentrum
Majalda



Abenteuer-Spielplatz Riederwald e.V.



Polizeipräsidium Frankfurt am Main 6. Polizeirevier



Der Kinderschutzbund Bezirksverband Frankfurt a.M. / Main-Taunus



Kinderhaus
NACHBARSCHAFTSHILFE BORNHEIM E.V.



Balance
Beratung und Therapie bei Essstörungen e.V.



JMD
JUGEND MIGRATIONSDIENST



DER MAGISTRAT STADT FRANKFURT AM MAIN



CVJM



Stadtbücherei Frankfurt am Main



pro familia
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik + Sexualberatung e.V.



TEENIE ZENTRUM



HAUS DER VOLKSARBEIT E.V.
ZENTRUM FÜR BERATUNG, ERZIEHUNG UND BILDUNG
Zuerst der Mensch



LEB DEIN LEBEN BUNTER
KUSS41



Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz



SG BORNHEIM GRÜN-WEISS



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND FRANKFURT UND OFFENBACH
FACHBEREICH I : BERATUNG, BILDUNG, JUGEND

Jugendhilfe in der IGS-Nordend



caritas frankfurt NORDEND

Jugendhilfe in der Friedrich-Ebert-Schule



MUKIVA
Kinder- und Familienzentrum



AIDS-HILFE FRANKFURT



KIDS SECKBACH
TEENIE- UND JUGENDCLUB



FRIEDRICH EBERT SCHULE
IGS-Ganztagsschule



JUFRESCH IB
eine Einrichtung des IB



ASB Bildung
Chancen. Vielfalt. Gestalten.



Schuldnerberatung Frankfurt Ost



Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen
Durch Dick und Dünn



evkj
Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberatung und Migrationsdienste

Treff 38

Inhaltsverzeichnis nach Kategorien

	Seite
Projektbeschreibung „SCHWELLEN RUNTER“	3
Profil des Stadtteilarbeitskreises Nordend / Bornheim	7
Berufsvorbereitung:	
• FaPrik, Startbetriebe	16
• KUBI, Bewerbungszentrum	33
Offene Treffs/Jugendhäuser:	
• Abenteuerspielplatz Günthersburg	8
• CVJM Frankfurt e.V.	11
• Eri-Treff der ASB Lehrerkooperative gGmbH	12
• FeM Mädchenhaus	17
• Infrau e.V.	18
• Jugendhaus Heideplatz	21
• Jugendladen Bornheim	25
• Jugendzentrum KUSS41	27
• KidS Seckbach	28
• Medien-Studio-Bornheim	31
• Mädchen*kulturzentrum Mafalda	32
• MUKIVA, Kinder- und Familienzentrum	34
• Nachbarschaftshilfe Bornheim	35
• SG Bornheim Grün-Weiß - KiFaZ	41
• Teeniezentrum der Stadtteilwerkstatt e.V.	44
• Treff 38	45
• Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek Bornheim	46
Beratungsstellen:	
• AIDS - Hilfe Hessen	9
• Balance, Beratung und Therapie bei Essstörungen e. V.	10
• Deutscher Kinderschutzbund	13
• Beratung für Eltern Kinder und Jugendliche im Haus der Volksarbeit e.V.	14
• Evangelische Suchtberatung	15
• FAPrik GmbH	16
• FeM Mädchenhaus	17
• Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz	19
• Jugendhilfe im Strafverfahren	20
• Jugendhilfe in der Friedrich-Ebert-Schule	22
• Jugendbildungswerk	23
• Jugendhilfe in der IGS Nordend	24
• Jugendmigrationsdienst JMD	26
• Kinder-, Jugend- und Elternberatung, Beratungsstelle Bornheim	29
• Kinder- und Jugendschutztelefon	30
• Bewerbungszentrum / Interkulturelles Jugendcoaching	33
• Polizeipräsidium Frankfurt am Main – 6. Polizeirevier	36
• Polizeiliche Jugendkoordination	37
• Pro familia	38
• Schuldnerberatung der Stadt Frankfurt	39
• Schuldnerberatung Frankfurt-Ost	40
• Sozialrathäuser Ost, Dornbusch	42 + 43
• Wildwasser Frankfurt e.V.	47
• Zentrum für Ess-Störungen	48

Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule in den Stadtteilen Nordend / Bornheim (Frankfurt/Main)

„SCHWELLEN RUNTER“ am 04. Mai – 08. Mai 2026 **Projekttag für Schüler*innen des 8. Jahrgangs**

Kooperation der IGS Nordend und der Friedrich-Ebert-Schule mit dem Stadtteilarbeitskreis Nordend / Bornheim

Ca. **30 Einrichtungen freier Träger und der Stadt Frankfurt/Main** kümmern sich in Bornheim und im Nordend um die Interessen, Bedürfnisse und Probleme von Jugendlichen und bieten Beratung, Hilfe und Freizeitaktivitäten an.

Schüler*innen der 8. Klassen der **Friedrich-Ebert-Schule** und der **IGS Nordend**, also Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren, erkunden und befragen im Projekt „SCHWELLEN RUNTER“ diese Einrichtungen.

Als Material für die Lehrer*innen zur Einführung von „SCHWELLEN RUNTER“ in den Schulklassen liegt nunmehr dieses von den Einrichtungen erarbeitete Informationsheft vor. In diesem Heft stellen sich alle Einrichtungen aus Nordend, Bornheim und zum Teil auch aus benachbarten Stadtteilen und der Stadt vor, die an „SCHWELLEN RUNTER“ teilnehmen, einige schon seit vielen Jahren.

Ziele der Projekttag „SCHWELLEN RUNTER“

- Die Einrichtungen stellen sich in der schulischen Öffentlichkeit vor.
- Die Einrichtungen erhalten Besuche von Jugendlichen und so die Möglichkeit einer direkten Rückmeldung über ihr Erscheinungsbild und Angebot.
- Durch die Selbstpräsentationen der Einrichtungen, die Besuche in den Einrichtungen und das Sammeln und den Austausch von Informationen erhalten die Schüler*innen einen konkreten Einblick in das Angebot und die Arbeitsweise der Einrichtungen.
- Die Schüler*innen erleben die Mitarbeiter*innen der Einrichtungen direkt vor Ort.
- Die Schüler*innen können die gesammelten Erfahrungen sowohl persönlich als auch als Multiplikator*innen für andere Jugendliche und Erwachsene einsetzen.
- Durch die Vorstellung der Ergebnisse ihrer Einrichtungsbesuche in der Schulöffentlichkeit erweitern die Schüler*innen ihre Präsentations-erfahrungen.

Ablauf der fünf Projektstage „SCHWELLEN RUNTER“ (04.05. - 08.05.2026)

Am **ersten** Tag erhalten die Schüler*innen in den Schulklassen einen Überblick über Angebote und Schwerpunkte von Institutionen im Stadtteil, die Jugendliche als ihre oder eine ihrer Zielgruppen betrachten. Anhand von Falldarstellungen und/oder eigenen Geschichten reflektieren die Schüler*innen im ersten Schritt in der Klasse aktuelle Interessen und Problemfelder von Jugendlichen.



Am **zweiten** Tag präsentieren sich die Einrichtungen vor allen 8. Klassen aus beiden Schulen durch einen Kurzvortrag und einen Stand beim „**Markt der Möglichkeiten**“, der jährlich abwechselnd in einer der beiden Schulen stattfindet.



Die Schüler*innen suchen sich in Gruppen (ca. vier Mitglieder) entweder schon am ersten Tag in der Klasse oder auf dem Markt der Möglichkeiten nach unterschiedlicher Vorgehensweise insgesamt drei Einrichtungen aus, deren Angebote und Arbeitsweisen sie kennen lernen wollen oder von denen sie bei ihren Fallgeschichten Antworten oder Hilfe erhalten können.

Unter diesen Einrichtungen soll jeweils sowohl eine Beratungs- als auch eine Freizeiteinrichtung sein. Mit den Einrichtungen werden für die nächsten beiden Tage Besuchstermine vereinbart und die Schüler*innen bereiten sich mit einem Fragebogen auf den Besuch vor.

Am **dritten** und **vierten** Tag finden die **Besuche in den Einrichtungen** statt. Hierbei können sowohl die mitgebrachten Fallbeispiele als auch die Erkundung der Einrichtung im Mittelpunkt stehen.

Die Schüler*innen bereiten darüber hinaus am vierten Tag die Präsentation der Projekt-Ergebnisse vor. In Gruppenarbeit werden z.B. Plakate und Prospekte mit Fotos und Texten hergestellt. Der mündliche Vortrag und evtl. Rollenspiele werden in der Gruppe eingeübt.



Am **fünften** Tag werden die **Projekt-Präsentationen** von den Schüler*innen vor oder in den Jahrgangsklassen ihrer jeweiligen Schule gezeigt. Dabei besteht die Möglichkeit, dass dazu Eltern/Gäste eingeladen, Ausstellungen organisiert oder Ergebnismappen zusammengestellt werden.

Alle an „SCHWELLEN RUNTER“ beteiligten Einrichtungen sind ebenfalls herzlich zu den Präsentationen eingeladen.

Warum „SCHWELLEN RUNTER“ notwendig ist

Durch den schnellen gesellschaftlichen Wandel hat sich die Situation von Jugendlichen gegenüber früher verändert. Bei Fragen nach der persönlichen Lebensgestaltung oder der schulischen, beruflichen und sexuellen Orientierung sind Elternpaare oder Alleinerziehende oft selbst verunsichert und orientierungslos.

Jugendliche sind häufig auf sich allein gestellt, wenn sie nach Antworten suchen, Orientierung wünschen oder sich Hilfen erhoffen. Jugendhilfe-Einrichtungen und Vereine können in diesen Fällen Rat, Orientierung und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten. Oft sind sie Jugendlichen aber nicht bekannt oder es besteht eine hohe „Zugangsschwelle“.

Die von den Schüler*innen aufgeschriebenen Fallgeschichten geben einen Einblick in die Gedanken und das Leben von Jugendlichen heute, zeigen die Haltungen, Ängste, Probleme oder Schicksale. Identitätsfindung, Selbstsicherheit sowie Vorbeugung von Ausgrenzung und Scheitern sind damit wichtige Ziele dieser Projektstage.

„SCHWELLEN RUNTER“ wird koordiniert von einer Gruppe aus Vertreter*innen der beiden Schulen und des Stadtteilarbeitskreises Nordend/Bornheim. Der Stadtteilarbeitskreis Nordend/Bornheim besteht seit über 25 Jahren und hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit von freien und städtischen Einrichtungen der Jugendhilfe, Vereinen, Ortsbeiräten u.a. zu fördern. Die Aktivitäten im Stadtteil werden so gebündelt und ein Netzwerk zum Wohle der Kinder und Jugendlichen geknüpft. Ein genaueres Profil des Stadtteilarbeitskreises Nordend/Bornheim folgt auf der nächsten Seite.

Das Projekt „SCHWELLEN RUNTER“, das seit 1997 durchgeführt wird, hat deshalb so großen Erfolg, weil Einrichtungen und Schulen zusammenarbeiten und offen miteinander umgehen. Beide sind bereit, voneinander zu lernen und das gemeinsame Ziel, im Interesse von Kindern und Jugendlichen zu wirken, intensiv zu verfolgen.

Die Umwandlung bzw. Weiterentwicklung vieler Schulen zu Ganztagschulen wird diese Zusammenarbeit in der Zukunft noch intensivieren und organisatorisch festigen.

Profil des Stadtteilarbeitskreises Nordend/Bornheim (StAK)

Der StAK umfasst Einrichtungen, Ämter und Gremien, die sich im Gebiet Nordend/Bornheim mit Kinder- und Jugendarbeit befassen (derzeit ca. 30 Mitglieder).

Das Gebiet des StAK erstreckt sich über den Ortsbezirk 3 (Nordend) und einen Teil des Ortsbezirks 4 (Bornheim). Es liegt also im Bereich der Ortsbeiräte 3 und 4 und gehört im Wesentlichen zum Sozialrathaus Ost.

Der StAK trifft sich monatlich, am letzten Montag im Monat, von 15.00 – 17.00 Uhr. Die Treffen finden immer in einer anderen Einrichtung statt. Es sind ca. 25 Teilnehmende aus ca. 20 Einrichtungen anwesend. Zu jedem Treffen gibt es ein Protokoll, der*die Protokollant*in des letzten Treffens übernimmt die Moderation der nächsten Sitzung. Es gibt keine StAK-Leitung oder Sprecher*in, nur gleichberechtigte Mitglieder. Der StAK hat kein Budget.

Bei jedem Treffen findet stets eine Austausch-Runde statt, in der alle Teilnehmenden berichten, ob und was es in ihrer Einrichtung, Gremium, etc. Neues gibt (z.B. besondere Probleme und Vorkommnisse, neues Programm, anstehende Veranstaltungen, Personalien, Fragen der Finanzierung).

Außerdem wird in der Regel ein Schwerpunktthema besprochen (Beispiele: Öffnungszeiten von Einrichtungen, Mädchen- und Jungenarbeit, Situation junger Arbeitsloser, Spielraumangebote im Stadtteil, Jugendhilfeplanung, Sozialberichterstattung, Social Sponsoring, Interkulturelle Arbeit, Hartz IV, Kinderarmut, Kooperation Jugendhilfe/Schule, Gewährleistung des Kindeswohls, Jugendarbeit in Sportvereinen, Gesundheit, Ernährung, Bildungsarbeit, Mediennutzung, Hausaufgaben, Familienbildungsprojekte, Inklusion, radikalisierte Jugendliche, Drogenarbeit, jugendliche Flüchtlinge, usw.). Wichtig ist der Stadtteilbezug. Bei Bedarf werden dazu Fachreferent*innen, Ämtervertreter*innen, Stadtverordnete u. a. eingeladen. Schwerpunktthemen oder einzelne Projekte werden bei Bedarf von Unterarbeitsgruppen aus dem StAK vorbereitet oder weiter verfolgt. Alle Themen dienen der Vernetzung und Weiterbildung.

Der StAK veranstaltet weiterhin das jährliche Kinder- und Jugendfest „Power am Tower“ im September am Bornheimer Uhrtürmchen und führt das Kooperationsprojekt „Schwellen runter“ im Mai/Juni jeden Jahres zusammen mit der Friedrich-Ebert-Schule und der IGS Nordend durch.

In Frankfurt gibt es noch viele weitere StAK's in anderen Stadtteilen, je nach Definition. Der StAK Nordend/Bornheim ist davon sicher einer der erfahrensten und anerkanntesten. Im Übrigen soll den StAK's auch eine Rolle in der Struktur der Jugend- und Sozialverwaltung und in der Jugendhilfeplanung zufallen, die jedoch in der Praxis erst teilweise umgesetzt ist.

Der StAK (im Folgenden wieder nur Nordend/Bornheim gemeint) existiert in den Anfängen seiner Arbeit seit ca. 30 Jahren, in seiner jetzigen Struktur und Arbeitsweise seit über 20 Jahren.

Wünschenswert wäre, noch stärker Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in den StAK zu integrieren, allerdings sollte er dabei nicht zu groß und unübersichtlich werden. Eine Broschüre, die Informationen zu den Mitgliedseinrichtungen (Kontakt Daten, Öffnungszeiten, Beschäftigte, Arbeitsbereiche, Angebote, Veranstaltungen etc.) enthält, liegt vor und wird regelmäßig aus Anlass des Projekts „Schwellen runter“ aktualisiert.

Insgesamt ist es das Ziel der StAK-Arbeit (neben der Präsentation und Lobbyarbeit nach außen), mehr Vernetzung, gegenseitige Information, Ressourcenaustausch und Kooperation zwischen allen Mitgliedern und Zielgruppen zu schaffen, im Interesse einer guten und stets verbesserungsfähigen Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen Nordend/Bornheim.

Abenteuerspielplatz Günthersburg -Träger des Stadtteilpreises 2015 -



Adresse:

Wetteraustraße 41
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 4692040
E-Mail: info@abenteuerspielplatz.de
Internet: <http://www.abenteuerspielplatz.de>

Postanschrift:

Abenteuerspielplatz Riederwald e. V.
Abenteuerspielplatz Günthersburg
Schielestraße 28
60314 Frankfurt



Öffnungszeiten:

Montag: 12- 18 Uhr
Dienstag: 12-18 Uhr
Mittwoch: 12-18 Uhr
Donnerstag: 12-18 Uhr
Freitag: 12-18 Uhr
Samstag: 13-18 Uhr (Mai bis Oktober)

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche im
Alter von 6 bis 14 Jahren

Angebot der Einrichtung:

Der Abenteuerspielplatz Günthersburg ist ein offener Spiel- und Erlebnisraum, der sich in seiner Struktur primär an Kinder im Grundschulalter richtet. Unser Hauptelement ist der Baubereich, in dem Kinder selbstständig werken und Hütten bauen dürfen. Entsprechendes Werkzeug kann an der Werkzeugausgabe gegen Pfand ausgeliehen werden. Außerdem bieten wir viel Freiraum zum naturnahen Spielen und experimentieren, zum Beispiel mit dem Element Feuer oder in unserem Garten. Alles findet im Freien statt, selbst Geburtstagsfeiern und Klassenfeste. Eine WC-Anlage ist auf unserem Gelände vorhanden und auch für Rollstuhlfahrer:innen zugänglich.

Kinder und Jugendliche können uns alleine oder zusammen mit Erwachsenen besuchen. Gruppen ab 8 Personen, z.B. Horte und Schulklassen, bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung.

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel:

Tram 12 bis „Günthersburgpark“. Von dort 400m die Wetteraustraße bis zum Ende gehen. Oder: Bus 30/ Tram 18 bis „Münzenbergerstraße“. Richtung Aral-Tankstelle gehen und dann in den Schlinkenweg einbiegen. Von dort sind es 200m bis zum Spielplatz.

Friedberger Anlage 24
60316 Frankfurt
Tel. 069/40 58 68-0
Fax: 069/40 58 68-40
info@frankfurt.aidshilfe.de
Homepage: <http://www.frankfurt-aidshilfe.de>



Ansprechpartner

Schul- und Primärprävention
Mathias Mankus
E-Mail: mathias.mankus@frankfurt.aidshilfe.de

Zielgruppe

Menschen jeglichen Alters mit HIV/AIDS oder anderen sexuell übertragbaren Infektionen, deren Freunde und Angehörige, sowie alle Menschen, die sich über diese Themen informieren möchten. Wir setzen uns außerdem für die Interessen anderer von Diskriminierung bedrohter oder betroffener Menschen ein, zum Beispiel für Menschen mit alternativen Lebensweisen (z.B. Homosexuelle, Transgender), für DrogengebraucherInnen und männliche Prostituierte.

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel

Geschäftsstelle: U4 Haltestelle Merianplatz
AG 36: Schwules Zentrum Frankfurt U4,5,6,7 sowie alle S-Bahnen Haltestelle Konstablerwache

Angebote der Einrichtung

Fachbereich PSYCHOSOZIALES/PRÄVENTION

- AG 36 Schwules Zentrum:** Schwulenberatung, Testberatung und Test, Bar.Café SWITCHBOARD, Love Rebels Präventionsteam
- Beratungs- und Fachstelle:** persönliche Beratung und Information, anonyme Telefonberatung, Online-Beratung
- KISS:** Kriseninterventionsstelle für Stricher

Fachbereich BETREUTES WOHNEN

- Betreutes Einzelwohnen:** psychosoziale und sozialarbeiterische Hilfeleistung für Menschen mit HIV/AIDS, die über eigenen Wohnraum verfügen
- Wohnprojekte:** Lothar-Funken-Haus, fünf Wohnplätze mit psychosozialer und sozialarbeiterischer Hilfestellung
- bASIS Tagestreff:** Begegnungsstätte mit verschiedenen Freizeitangeboten

Fachbereich DROGEN

- La Strada:** Drogenhilfe und Prävention, Konsumraum, Notschlafplätze, Spritzentausch
- OSSIP:** Offensive Sozialarbeit, Sicherheit, Intervention und Prävention
- Betreutes Einzelwohnen:** für DrogengebraucherInnen



Balance

Beratung und Therapie
bei Essstörungen e.V.

**Balance –
Beratung und Therapie bei Essstörungen e.V.**

Waldschmidtstr. 11
60316 Frankfurt

Tel. 069/49086330

Fax 069/49086331

E-Mail: baless@t-online.de

Internet: www.balance-bei-essstoerungen-frankfurt.de

Kontaktperson: Jutta Kolletzki, Valeska Rügenbrink

Balance e.V. ist eine ambulante Facheinrichtung zur **Beratung, Krisenintervention, Therapie und Prävention von Essstörungen und Übergewicht**. Wir stellen **Mädchen und Jungen** mit **Essstörungen, Ernährungs- und Gewichtsproblemen** vielfältige Informationen und Beratung sowie weiterführende Einzeltherapie und verschiedene Gruppenangebote bereit. Auch die **Familie** und andere **Bezugspersonen** können sich gerne an uns wenden.

Wir sind erreichbar Mo - Fr 10.00 – 19.00 Uhr

Persönliche Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung oder per E-Mail. Kinder und Jugendliche können auch alleine zu uns kommen.

Wegbeschreibung: *Balance e.V.*, Waldschmidtstr. 11 in Frankfurt gegenüber dem Künstlerhaus Mousonturm (mit Parkhaus)

- U4 ab Hauptbahnhof (Richtung Seckbacher Landstraße) bis Haltestelle Merianplatz
- U6/U7 ab Hauptwache (Richtung Zoo/Enkheim) bis Haltestelle Zoo

Spezielle Gruppenprojekte für Jugendliche sind:

- offene Infonachmittage für Jugendliche
- „*Unser Leben hat Gewicht*“ (Gruppe für 16 - 22-jährige Mädchen mit Essproblemen/Esstörungen)
- „*Voller Leben – leichter werden*“ (Gruppe für 12 – 16-jährige Mädchen mit Übergewicht)
- *Kochgruppen für Teens und Jugendliche*

und weitere aktuelle Angebote sind auf der Internetseite und telefonisch zu erfragen.

Angebote für pädagogische Fachkräfte in schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendeinrichtungen:

- Multiplikator:innenschulung, Fortbildung und Fachberatung
- Projektgestaltung und -begleitung im Bereich Prävention von Essstörungen und Jugendgesundheitsförderung (Themen nach Absprache: Ernährungsgesundheit und Sinnesschulung, Selbstwert, Schlankheits-/Schönheitsideale, Körperbewusstsein, Bewegung und Entspannung/Stressregulation u.a.m.)

CVJM Frankfurt e. V.

Christlicher Verein junger Menschen



Adresse

CVJM Frankfurt e. V.
Friedberger Landstraße 80
60316 Frankfurt

Telefon (069) 90 43 07 87
E-Mail info@cvjm-frankfurt.de

Website www.cvjm-frankfurt.de
Insta [@cvjmfrankfurt](https://www.instagram.com/cvjmfrankfurt)

Ansprechpartner/in

Anne Zocher (Leitende Referentin)
Joachim Muth (Jugendreferent)
Ella Dutt (Referentin für junge Erwachsene)

Öffnungszeiten

zu den Veranstaltungen

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel

Straßenbahn 12 und 18 / Bus 30 Haltestelle Friedberger Platz

Angebote der Einrichtung

Angebote für Kinder

Oster- und Herbstferienspiele

Angebote für Jugendliche

Fußballgruppe ab 16 J. (Donnerstag 20:30)

Angebote für Junge Erwachsene

Fußballgruppe (Donnerstag 20:30 Uhr)
Co-Working-Space (mittwochs 10:00-18:00)
Bibelbissen (jeden zweiten Mittwoch 18.30)
CVJM Fun (freitags/sonntags – Termine siehe Website)
FSJ

An Schulen

IGS Herder, Frankfurt
Café VIVA, Action&Respect-GTA, VIVA-Crew, Dart-AG, Adventevents

IGS Geschwister-Scholl, Offenbach

Eri-Treff

Der offene Lern- und Begegnungsort



Chancen. Vielfalt. Gestalten.

Wer sind Wir?

Den Eri-Treff gibt es seit 1986. Ursprünglich als Eritreischer Kinder- und Jugendtreff eröffnet, steht er seit langem **allen** Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer nationalen, ethnischen, religiösen, kulturellen oder sozialen Herkunft offen. Denn wir meinen: Es gibt nur eine Welt und alle Menschen sind gleichberechtigt. Wir sind ein offener Treff für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren (Ausnahmen können abgesprochen werden).

Was machen Wir genau?

Unser kostenfreies Angebot dreht sich hauptsächlich um die Schule, das Lernen oder Unterstützung bei Bewerbungen. Bei Interesse bieten wir aber auch freizeitpädagogische Angebote an.

Wir setzen auf Bildung, damit du deinen eigenen Weg bewusst wählen kannst. Unsere Stärke ist, dass die studentischen Mitarbeitende zum Teil ehemalige Teilnehmende sind, d.h. sie waren anfangs da, wo du jetzt bist!

Zuhören, Fühlen, Verstehen und sich auf den/die Einzelne/n konzentrieren, ohne dabei den Blick für die Gruppe zu verlieren, ist für uns selbstverständlich.

Wir legen großen Wert darauf, gemeinsam mit dir Lösungen zu entwickeln, mit dir selbstbestimmte Lernstrategien zu entwickeln. Dazu gehört es, die eigene Lernfähigkeit richtig einzuschätzen und Medien gezielt zu nutzen. Außerdem kannst du von uns Kontakte zu Beratungsstellen oder anderen Einrichtungen bekommen, falls du sie brauchst.

Was bieten Wir?

- Hausaufgabenhilfe, Klausur- und Prüfungsvorbereitung, Lernförderung
- Bereitstellung von Lernmaterial, Drucker, PCs, ...
- Unterstützung bei Bewerbungen oder der Suche nach einem Praktikumsplatz
- Auf Wunsch Projekte und Ausflüge

Deine Vorteile:

- Ein Raum zum Lernen und zur Begegnung unter professioneller Begleitung und ausgestattet mit PCs, Drucker, Kopierer und Scanner
- Teilnahme an Freizeitaktivitäten und Workshops von uns oder im Jugendhaus
- Mitbestimmung und Mitgestaltung über das Angebot

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag in der Schulzeit ab 15 Uhr im Jugendhaus Heideplatz (1.Stock), in den Ferien nach Absprache

Schleiermacherstr. 7, 60326 Frankfurt a.M. (U4 Höhenstraße)

Kontakt:

ASB Bildung gGmbH, Eri-Treff

Telefon: 069 / 719 123 84

spih@asb-bildung.de

<https://www.asb-bildung.de/erziehungshilfen-und-lernfoerderung/schuelerinnen-treff-eri-treff>

Der Kinderschutzbund Frankfurt/Main-Taunus e.V.

Geschäftsstelle

Comeniusstraße 37, 60389 Frankfurt am Main

Telefon 069 970 90110, Telefonsprechzeit: Mo-Fr 9-13 Uhr



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt a.M. /
Main-Taunus

Beratungsstelle bei Gewalt in Kindheit und Jugend

Borsigallee 21, 60388 Frankfurt am Main

Tel.: 069 200 629920 | Telefonische Sprechzeiten: Mo., 12–14 Uhr; Di., 14-15 Uhr; Fr., 10–12 Uhr

beratungsstelle@kinderschutzbund-frankfurt.de | Chatberatung & Infos: www.wir-beraten-dich-gewalterfahrung.de

Die Beratungsstelle bietet Hilfen an für Mädchen* und Jungen*, die seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt erfahren haben, vernachlässigt wurden oder Zeugen von häuslicher Gewalt waren. Auch Eltern und Bezugspersonen erhalten Beratung, unter anderem bei Fragen zur gewaltfreien Erziehung. Alle Angebote sind kostenfrei und vertraulich.

Ansprechperson: Anna Sica-Ott

Safe im Recht – Rechtsberatung bei digitaler Gewalt

Borsigallee 21, 60388 Frankfurt am Main

Tel.: 069 200 629910 | safeimrecht@kinderschutzbund-frankfurt.de

Chatberatung & Infos: www.safe-im-recht.de

Instagram: @safeimrecht

Safe im Recht bietet jungen Menschen bis 21 Jahren eine kostenfreie und vertrauliche Rechtsberatung rund um digitale Gewalt. Unterstützung gibt es bei Cybermobbing, Belästigung, Bedrohung, Hate Speech oder (bildbasierter) sexualisierter Gewalt – sowie bei weiteren rechtlichen Problemen im Netz.

Ansprechpersonen: Valentina Lauer und Livia Lill

Orangerie – Gewächshaus für Kinder und Jugendliche

Comeniusstraße 39, 60389 Frankfurt am Main

Tel.: 069 97090110

Die Orangerie ist ein kreativer Veranstaltungsort für Kinder und Jugendliche, an dem kulturelle, künstlerische und sozialpädagogische Angebote stattfinden. In Theater-, Tanz- und Musikprojekten können junge Menschen sich ausprobieren und ihre eigenen Ideen einbringen. In Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendhilfeträgern werden in der Orangerie Bildung, Mitbestimmung, kultureller Austausch sowie die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gefördert.

Ansprechperson: Stefan Weiß

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Adresse:

Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt am Main
Tel.: 069/1501-125
Fax: 069/1501-354
E-Mail: erziehungsberatung@hdv-ffm.de
Homepage: www.hdv-ffm.de

Onlineberatung für Kinder und Jugendliche: www.onlineberatung-jugendliche.de
Onlineberatung für Eltern: www.online-erziehungsberatung.de

Ansprechpartnerin:

Yvonne Rinnen

Sprechzeiten:

Mit den Ratsuchenden wird telefonisch oder persönlich ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart.

Kinder und Jugendliche können auch ohne Wissen der Eltern zu uns kommen.

Zielgruppe:

Väter, Mütter, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene bis 27 Jahre.
Fachkräfte aus pädagogischen und sozialen Einrichtungen können sich an die EB wenden (Beratung, Praxisreflexion, fachliche Unterstützung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung)

Anbindung an die Öffentlichen Verkehrsmittel:

U1, U2, U3: Haltestelle Eschenheimer Tor; U4, U5, U6, U7 sowie alle S-Bahnen:
Haltestelle Konstabler Wache; U5: Haltestelle Musterschule; Straßenbahn Linie 12;
Buslinie 30: Haltestelle Hessendenkmal; Buslinie 36: Haltestelle Unterweg.

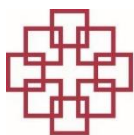
Angebote der Einrichtung:

Eltern können in die Beratungsstelle kommen,
wenn sie Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder haben,
wenn es Probleme in der Familie, im Kindergarten oder in der Schule gibt,
wenn Belastungen der Eltern (Beruf, Partnerschaft oder Gesundheit) sich auf die Kinder auswirken,
wenn Eltern bei Fragen zum Sorge- und Umgangsrecht eine Einigung erzielen möchten

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können in die Beratungsstelle kommen,
wenn es zuhause, in der Schule oder mit Freunden Probleme gibt,
wenn sie sich aussprechen möchten oder unsicher sind, ob sie Hilfe brauchen.
Kinder und Jugendliche können auch ohne Eltern oder mit einem Freund/einer Freundin in die Beratungsstelle kommen.

Die Beratung ist kostenfrei und die Beraterinnen und Berater stehen unter Schweigepflicht. Die Beratung kann auch anonym erfolgen.

Übrigens: In Frankfurt gibt es 14 Erziehungsberatungsstellen: www.ebfffm.de



Evangelische Suchtberatung und Fachdienst Frühintervention beim Glücksspiel

Adresse:

Evangelisches Zentrum am Weißen Stein
Eschersheimer Landstraße 567
60431 Frankfurt am Main
Telefon: 069- 5 302 302
Fax: 069- 5 302 311
suchtberatung@frankfurt-evangelisch.de

ECHTE CHANCEN
GIBT'S IM
ECHTEN LEBEN
VERLIER' DICH NICHT!



Ansprechpartner/in:

Veit Wennhak
Gabriele Hilgert

Offene Telefonsprechstunde:

Montag bis Donnerstag: 9-11 Uhr

Unsere Beratungsangebote sind kostenfrei und stehen allen Menschen offen.
Wir unterliegen der Schweigepflicht, die Beratung ist vertraulich.

Zielgruppen:

Jugendliche mit problematischem Glücksspielverhalten
Glücksspielabhängige- und gefährdete junge Erwachsene
Angehörige von Glücksspieler/innen
Alkoholkonsumierende junge Erwachsene

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel:

U1, U2, U3 und U8 oder Bus 63, 66 und 69 bis Weißer Stein, drei Minuten Fußweg Richtung
Lindenbaum / Innenstadt
S 6 bis Bahnhof Eschersheim

Angebote der Einrichtung:

- Information und Beratung (Einzel-, Paar-, Familien- und Gruppengespräche)
- Früh- und Krisenintervention
- Kontrolliertes Trinken angelehnt an Körkel
- Betreuung im Rahmen der poststationären Nachsorge (Glücksspiel und Alkohol)
- Ambulante Rehabilitation (Alkohol)
- Ambulante Rehabilitation (Glücksspiel) voraussichtlich ab Juli 2023
- Vermittlung in weiterführende Hilfen (z.B. Betreutes Wohnen)
- Gruppenangebot für Glücksspieler*innen
- Gruppenangebot für Angehörige von Glücksspieler*innen
- Selbsthilfegruppen des Freundeskreises Frankfurt
- Selbsthilfegruppe „Kontrolliertes Trinken“
- Café „Alte Backstube“ (Treffpunkt der Selbsthilfe)
- Fachvorträge, Informationsveranstaltungen, Multiplikator*innenschulungen

FAPrik GmbH

Adresse:

Geschäftsstelle
Mainzer Landstr. 405
60326 Frankfurt
Homepage: www.faprik.com



Ziel der FaPrik ist es, jungen Frauen mit einem besonderen Förderbedarf die Eingliederung in den ersten Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Angeboten werden Maßnahmen zur **Erlangung des Hauptschulabschlusses** (Startbetrieb I), der **Berufsorientierung** (Startbetrieb I), der **Berufsvorbereitung** (Startbetrieb II, AHJ – Aktivierungshilfe für Jüngere) sowie **außerbetriebliche Ausbildung** im Einzelhandel und Gastgewerbe (SchubLaden, Startbetrieb III - Startorante).

Die Projekte richten sich an junge Frauen, die keinen oder einen schlechten Schulabschluss besitzen, Lernschwierigkeiten haben oder ohne Ausbildungsplatz sind.

Ausbildung im SchubLaden (Verkäuferin/Kauffrau im Einzelhandel)
Spessartstr.11
60385 Frankfurt
Telefon: 069 46 00 36 04



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 18.30, Sa 10.00 - 15.00

Webshop: www.faprikschublade.de

Ansprechpartnerin:

Frau Fuhrich, Frau Bicer
ausbildung@faprik.com

Startbetriebe: Berufsvorbereitung mit und ohne HaSA
Mainzer Landstr. 405, 60326 Frankfurt

Ansprechpartnerin:

Sima Mohaier (Start 1)
Jekaterina Jekimova (Start 1)
Martina Winnemuth (Start 2)

STARTBETRIEB
FRANKFURT

Telefon: 069 / 28 20 67

069 / 91 39 73 79 (Start 2)

Fax: 069 / 28 25 33

E-Mail: start1@faprik.com

start2@faprik.com

Öffnungszeiten:

Mo – Do von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Ausbildung im Startorante (Köchin, Fachkraft im Gastgewerbe, Restaurantfachkraft)
Rebstöcker Str. 49c
60326 Frankfurt
Telefon: 069 1730954810
Start3@faprik.com <http://startorante.faprik.com>

Anbindung an die Öffentlichen Verkehrsmittel: (Geschäftsstelle und Startorante)
S-Bahn bis zur Galluswarte; Straßenbahn Nr.21 oder 11 bis Rebstöcker Straße

Adresse:**FeM Mädchenhaus**

Mädchentreff (069 – 53055119)
Mädchenberatung (069 – 531079)
Zuflucht (069 – 519171)
FemJa (069-37006721)
Eschersheimer Landstraße 534
60433 Frankfurt
www.fem-maedchenhaus.de



Ansprechpartnerin: Nora Bösel, Kathrin Schlegel, Kathrin Pickel, Lisa Ohlerich, Katrin Reul (Beratungsstelle)

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen ab 10 Jahre

Wegbeschreibung: U1/U2/U3/U8 bis Station Weißer Stein,
S-Bahn S6 Station Eschersheim,
Bus Linie 63 bis Station Weißer Stein

Mädchenberatung: Für Mädchen und junge Frauen von 11-25 Jahren

- Beratung bei Konflikten in der Schule und im Elternhaus
- Beratung und Therapie bei seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt und drohender Zwangsverheiratung/ Zwangsrückführung
- Fachberatungen für Angehörige
- Fortbildungen für Fachpersonen
- Onlineberatung (www.fem-onlineberatung.de)

Mädchenzuflucht: Für Mädchen von 12-17 Jahren
anonyme Wohnmöglichkeit für 9 Mädchen:

- die von körperlicher, seelischer und/oder sexualisierter Gewalt bedroht oder betroffen sind und nicht mehr zu Hause leben können
- die von Zwangsheirat und Zwangsrückführung bedroht sind

Mädchentreff: Für Mädchen von 10 bis 16 Jahren, Mo. bis Do. 12:30 bis 18 Uhr

- Offener Treff
- Freizeitpädagogische Angebote und Workshops in Sport und Bewegung, Kultur, Medien, Kreativität, politische Bildung
- Pädagogischer Mittagstisch
- Hausaufgabenbetreuung

Für Mädchen von 14-18 Jahren,
Freitags „Traumfängerin“, 16.00 bis 20.00 Uhr

FemJa: Anonyme Schutzwohnung für junge volljährige Frauen (18-21 Jahre)

- Für sechs junge Frauen
- die von körperlicher, seelischer und/oder sexualisierter Gewalt bedroht oder betroffen sind
- die von Zwangsheirat und Zwangsrückführung bedroht sind.



Interkulturelles Beratungs- und Bildungszentrum
für Frauen Mädchen und Seniorinnen e. V.

Adresse:

Höhenstr. 44
60385 Frankfurt

Telefon: 069 / 45 11 55
Homepage: www.infrau.de
Instagram: infrau_e.V.

Ansprechpartnerin:

Amra Kasapović
E-Mail: aka@infrau.de



Zielgruppe:

Wir fördern gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit von Mädchen und Frauen aller Altersgruppen. Im Besonderen unterstützen wir Mädchen, Frauen und ihre Familien mit Migrations- oder Fluchtbiografie.

Bei uns sind alle Mädchen ab 10 Jahren eingeladen mitzumachen, unabhängig ihrer körperlichen und psychischen Merkmale und Beeinträchtigungen, Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexuellen Identität, ihres sozialen Status...

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel:

U4 bis Höhenstraße, Buslinie 32 bis Höhenstraße

Wir fördern individuelle Entwicklungsmöglichkeiten durch Angebote in den Bereichen:

- Bildung - Beratung - Information - Freizeit -

Unsere Angebote für Mädchen:

- Beratung bei Fragen, Konflikten und Schwierigkeiten in Familie, Partnerschaft, Freundschaft und Schule
- Hausaufgabenbetreuung (Montag, Dienstag und Donnerstag 15-18 Uhr)
- Sprachförderung
- Pädagogischer Mittagstisch
- Offener Treff
- Bildungs-, Kultur- und Sportprojekte

Vielfältige Angebote für Eltern und Kinder, Frauen und Seniorinnen:

- Informations- und Bildungsveranstaltungen
- Deutsch- und Alphabetisierungs-Kurse
- kulturelle Veranstaltungen und Exkursionen
- umfassende Beratung
- Workshops gegen Sexismus für Schulklassen

Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz



**Jugendberatung und Suchthilfe
Am Merianplatz**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Adresse:

Musikantenweg 39
60316 Frankfurt

Fon: 069 – 943303-0
Fax: 069 – 943303-29
E-mail: jbsmerian@jj-ev.de
Internet: www.jj-ev.de

Ansprechpartnerin:

Katharina Häuser

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 09:00 -17:30 Uhr
Freitag: 09:00 -16:00 Uhr

Wer kommt zu uns:

- Drogenkonsumierende und -abhängige Jugendliche und Erwachsene
- junge Menschen mit exzessivem Alkoholkonsum bis zum 30. Lebensjahr
- Drogenabhängige in Substitutionsprogrammen
- Personen mit Verhaltenssüchten (z.B. exzessives Computerspiel und/oder Mediennutzung, pathologisches Kaufen etc.)
- Angehörige der genannten Gruppen
- Kinder aus suchtbelasteten Familien

Wie kommt man zu uns:

U4 bis Merianplatz, der Musikantenweg ist eine Parallelstrasse zur Bergerstrasse

Was bieten wir an:

- Einmalige Beratungsgespräche bis hin zu langfristigen Beratungsprozessen
- Vermittlung in Entgiftungs-, Übergangs- und Therapieeinrichtungen
- Betreuung in Rahmen der Nachsorge / Ambulante Suchtnachsorge
- Vermittlung in Einrichtungen zur schulischen, beruflichen und sozialen Wiedereingliederung
- Aufsuchende Arbeit in Jugendzentren
- Hilfestellung im Umgang mit Ämtern, Behörden und Institutionen
- Beratung von Multiplikator*innen und Institutionen zum Umgang mit suchtmittelkonsumierenden Personen
- Drogenberatung online mit moderiertem Chat und email-Beratung (online-merian@jj-ev.de)
- Psychosoziale Betreuung von Substituierten
- Projekt FreD, Projekt AlFreD, Projekt HaLT, Projekt CaBS (Angebote für junge Suchtmittelkonsument*innen)
- Fachberatung für Verhaltenssüchte (Mediennutzung, Kaufverhalten etc.)

Die Beratung findet in einem **anonymen und vertraulichen** Rahmen statt und ist **kostenfrei**.

Jugendhilfe im Strafverfahren der Stadt Frankfurt am Main



❖ **Adresse:**

Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main
Besonderer Dienst Jugendhilfe
Jugendhilfe im Strafverfahren 51.D56
Telefon: 069 / 212 – 77581, 069 / 212-77545
E-Mail: juhiS@stadt-frankfurt.de
Internet: www.frankfurt.de

Häuser des Jugendrechts

Haus des Jugendrechts Mitte/Ost
Aschaffener Straße 19
60599 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 77545
Fax: 069 / 212 - 40547

Haus des Jugendrechts Süd
Aschaffener Straße 19
60599 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35010
Fax: 069 / 212 - 40547

Haus des Jugendrechts Höchst
Kurmainzer Str. 24
65929 Frankfurt
Telefon: 069 / 212 - 77250
Fax: 069 / 212 - 77254

Haus des Jugendrechts Nord
Louis-Pasteur-Str. 65
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35311
Fax: 069 / 212 - 77584

E-Mail: juhiS@stadt-frankfurt.de
Internet: www.hausdesjugendrechts.hessen.de

❖ **Ansprechpartner**

Frau Kühnlein und Frau Hieronymus

❖ **Öffnungszeiten:**

Nach Vereinbarung

❖ **Zielgruppe**

Die Jugendhilfe im Strafverfahren bietet Hilfe und Unterstützung für straffällig gewordene Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 20 Jahren an.

❖ **Angebote der Einrichtung:**

Im Beratungsgespräch informieren wir über:

- die möglichen Folgen der begangenen Straftat
- den Ablauf des Jugendgerichtsverfahrens
- die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

Wir sprechen auch über die derzeitige Lebenssituation, persönliche Ziele und Perspektiven. Werden im Gespräch Probleme mit der Schule, der Familie, der Wohnsituation oder in anderen Lebensbereichen deutlich, dann informieren wir gerne über Hilfsangebote und vermitteln den Kontakt zu einer geeigneten Fachstelle. Unser Beratungsangebot ist kostenlos und freiwillig.

Die Jugendhilfe im Strafverfahren informiert und berät Eltern, Lehrkräften und andere interessierten Personen.



Jugendhaus Heideplatz

Ansprechpartner: Gert Neuwirth
Schleiermacherstr. 7, 60316 Frankfurt
Tel: 069-4990711
Mail: jugendhaus-heideplatz@frankfurt-evangelisch.de
Facebook: Jugendhaus Heideplatz

Profil der Einrichtung

Das Jugendhaus Heideplatz versteht sich als Bildungs- und Begegnungsstätte für Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren, vorzugsweise aus den Stadtteilen Bornheim und Nordend. Die Angebote des Hauses richten sich an diese Altersgruppe unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen in dieser Entwicklungsphase von Jungen und Mädchen. Eine Nutzung der Beratungs- und Bildungsangebote, wie auch die Teilnahme an Musik-, Sport- und Projektaktivitäten ist auch bis 27 Jahre möglich.

Das Jugendhaus ist offen für alle Zielgruppen und darüber hinaus bestrebt, durch vielfältige jugendkulturelle Angebote in den Bereichen Sport, Musik und neue Medien eine interkulturelle Verständigung unter den Jugendlichen zu fördern. Um den Bedürfnissen der Jugendlichen entgegenzukommen, haben sich im Jugendhaus differenzierte Angebotsformen bewährt. Das Jugendhaus zeichnet sich durch eine enorme Vielfalt an jugendorientierten Angeboten aus, wobei gegenseitiger Respekt und Achtung voreinander zwischen den teilnehmenden Gruppen gefordert und „gelebt“ wird.

Der Offene Bereich des Jugendhauses dient dabei als Schnittstelle bzw. als Ausgangspunkt für Beratungsgespräche, Hilfsangebote sowie als Hinführung zum kulturpädagogischen Bereich sowie den spezifischen Gruppenaktivitäten. Einen besonderen Stellenwert nimmt im pädagogischen Alltag die Förderung von Partizipationsmöglichkeiten ein, indem Initiativen von Jugendlichen aufgegriffen werden und ehrenamtliches Engagement bis hin zur eigenständigen Durchführung von besonderen Events wie z.B. das „Ultra-Sound-Festival“, Discoververanstaltungen und Sportturnieren unterstützt wird. Aufgrund der breiten Angebotsstruktur, ergänzt durch Veranstaltungen mit verschiedenen Kooperationspartnern, ist das Jugendhaus Heideplatz über die Stadtteilgrenzen hinaus bekannt und wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus ganz Frankfurt besucht.

Die täglichen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag zwischen 14 und 20 bzw. 22 Uhr orientieren sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen einerseits und schöpfen die im Haus vorhandenen Ressourcen vollständig aus.

Adresse:

Arolser Straße 11
60389 Frankfurt am Main

Ansprechpartner*innen:

Mara Manten
Elena Goy
Jannick Werth

Kontakt:

☎: 069/47 88 36 82
@: Jugendhilfe-fresch-ffm@ib.de

Träger:

IB Südwest gGmbH für
Bildung und
soziale Dienste

Zielgruppe:

Schüler*innen der
Friedrich-Ebert-Schule,
ihre Eltern und Lehrkräfte

Website:



Ziele unserer Arbeit:

- Kinder und Jugendliche darin unterstützen, zu eigenständigen, reflektierten und selbstbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen.
- Ein Sozialisationsfeld schaffen, in dem Kinder und Jugendliche ihre Lebensfragen bezüglich Geschlecht, Herkunft, Arbeit, Liebe usw. thematisieren können.
- Stärkung der Bildungsbeteiligung und der gesellschaftlichen Chancen und Teilhabe für Kinder und Jugendliche.

Angebote von JuFrESch:

• **Beratung und Mediation**

In erster Linie sind wir Ansprechpersonen für alle Schüler*innen. Egal ob Streit mit Mitschüler*innen oder Lehrkräften, Probleme in der Klasse oder Konflikte in der Familie. Wir haben ein offenes Ohr und versuchen, gemeinsam Lösungen zu finden. Die Gespräche mit uns sind freiwillig und vertraulich.

• **Soziales Lernen in der Klasse**

Respekt, gegenseitige Akzeptanz und ein fairer Umgang auch bei Konflikten ist das Ziel des sozialen Lernens in Jahrgang 5 und 6 mit JuFrESch. Zusammen mit der Klassenleitung führen wir den Sole-Unterricht durch und veranstalten mit der Klasse Projekttag zur Klassengemeinschaft.

• **Lernferien**

Ferienfreizeit für die Klassen 5 und 6, Projektangebote für die Klassen 7 und 8
Prüfungsvorbereitung für die Klassen 9 und 10

• **Offene Angebote**

Jeden Morgen gibt es ein Frühstücksangebot. Außerdem kann in den offenen Pausen bei JuFrESch gespielt und entspannt werden.





Adresse:

Kommunales Jugendbildungswerk
Eschersheimer Landstraße 241-249
60320 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 212 43179

Internet: www.jugendbildungswerk-ffm.de

Ansprechpersonen:

Marlies Denter

Sarah Strunk

Khalid Asalati

Jugendbildungswerk@stadt-frankfurt.de

Zielgruppe:

Die vielfältigen Angebote des JBW richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren.

Was uns wichtig ist:

Unsere Arbeit dreht sich um das, was euch bewegt!

Eure Interessen, aktuelle Themen und Fragen rund um Jugendkultur und Gesellschaft stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir setzen auf Freiwilligkeit, Fairness für alle Geschlechter, Inklusion und Vielfalt. Uns ist wichtig, dass ihr euch in eurer Lebenswelt und Umgebung wohlfühlt und mitgestalten könnt.

Dazu bieten wir euch jede Menge coole Aktionen: mehrtägige Freizeiten nach Hamburg, spannende internationale Jugendaustausche, actionreiche E-Sport-Events und kreative Jugendkunstwettbewerbe. Aber das ist noch nicht alles – ihr habt eigene Ideen für Projekte, die die Frankfurter Jugend voranbringen? Wir unterstützen euch dabei, eure Visionen umzusetzen! Egal ob Festival, Podcast, Umweltprojekt oder Social-Media-Kampagne – wir sind offen für eure Formate und helfen euch, sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Jugendhilfe in der IGS Nordend



Kontakt:

IGS Nordend
Hartmann-Ibach-Str. 54-58
60389 Frankfurt am Main
069-212-44932
www.caritas-frankfurt.de
www.igs-nordend.de

Ansprechpersonen:

Janine Somorowsky janine.somorowsky@caritas-frankfurt.de
Dirk Petrat dirk.petrat@caritas-frankfurt.de

Angebote:

Die Angebote und Arbeitsinhalte der Jugendhilfe in der IGS Nordend (Schulsozialarbeit) richten sich an die Schüler*innen dieser Schule und umfassen u.a.

...

- **Beratung** bei persönlichen, schulischen und familiären Themen,
- **Streitschlichtung** und **Mediation**,
- **Organisation und Begleitung von Gruppen** (u.a. Pausenspielausleihe, Tutor*innenTreff),
- **präventive Gruppenangebote**,
- **Angebote im Ganzttag** (u.a. AG DerGrüneDaumen, Pausenraum),
- **Berufsorientierung**,
- **Kinderschutzauftrag**,
- **uvm.**

Die Jugendhilfe der IGS Nordend führt jedes Schuljahr **Ferienaktionen** durch. Bisherige Angebote waren: DerGrüneDaumen (Öffentlicher Schulgarten im Günthersburgpark Instagram [DerGrueneDaumenFfm](https://www.instagram.com/DerGrueneDaumenFfm)), City Bound (Erlebnispädagogik in der Stadt), me2you (Kulturelle Bildung im Museum), Prüfungsvorbereitung (Hauptschulabschluss), Selbstverteidigung und Judo, Nein heißt Nein (Selbstbehauptung für Mädchen). Diese Lernferienangebote finden häufig in Kooperation mit anderen Institutionen statt.



Gruppen- und Pausenraum



Pausenspielausleihe



DerGrüneDaumen

GEFÖRDERT VON:

STADT  STADTSCHULAMT
FRANKFURT AM MAIN





Jugendladen Bornheim

Simone Gerhardt
 Mainkurstraße 44
 60385 Frankfurt 069 212 41009
 simone.gerhardt@stadt-frankfurt.de
 <https://kjh.de>
 jugendladen_bornheim 

Die Aufsuchende Jugendarbeit im Jugendladen Bornheim umfasst Beratung, außerschulische Bildungsangebote, Präventivangebote, Stadtteilarbeit, Jugendkulturarbeit, Unterstützung einzelner Jugendlicher und Jugendgruppen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Beratung, Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen in aktuellen Lebenssituationen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit ist die gezielte Förderung Jugendlicher durch kreative Methoden, insbesondere durch die Konzeption und Durchführung von Workshops sowie durch Angebote der pädagogischen Kunsttherapie.



Öffnungszeiten

Mo	13 – 16 Uhr	Aufsuchende Jugendarbeit im Stadtteil <i>Beratung</i>
	16 – 17 Uhr	Pädagogische Kunsttherapie <i>Einzel,- u. Gruppenbegleitung</i>
	17 – 19 Uhr	Jugendkunstaussstellung <i>Galerieräume im Jugendladen</i>
Di	11 – 13 Uhr	Aufsuchende Jugendarbeit im Stadtteil <i>Beratung</i>
	16 – 19 Uhr	Malatelier für Jugendliche <i>Zeichnen & Malen</i>
Fr	16 – 20 Uhr	Kunsttreff für Mädchentreff <i>Wohlfühlort & Austausch</i>

Beratungstermine können auch außerhalb der Öffnungs-, und Kontaktzeiten vereinbart werden.



Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.

Adresse

JMD im Café iZi
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main
Tel: 069/ 921056-720/ -721
E-Mail: jmd@frankfurt-evangelisch.de

Ansprechpartner/in

Marita Hecker, Abdellatif Hjiri

Öffnungszeiten

Mo bis Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Zielgruppe

Neuzugewanderte und junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren

Angebote:

Individuelle Beratung und Begleitung, Hilfestellung zu Lebens- und Orientierungsfragen im Alltag, Krisenmanagement, Informationen zu allgemeinbildenden Schulen, Sprachschulen, Bildungsträger, ausländerrechtlichen Fragen, Unterstützung bei der Anerkennung von Bildungsnachweise und beim Übergang Schule/Beruf sowie wechselnde Gruppenangebote gehören zum Programm.

Personen, die aus beruflichem oder ehrenamtlichem Umfeld zum Thema "Jugendliche und Migration" Fragen haben, können sich ebenfalls an den JMD wenden.

Beratung auch auf Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch und Spanisch



www.jugendmigrationsdienste.de/



Kurt-Schumacher-Straße 41
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 297 236 56
Mail: mitarbeitende@kuss41.de

Ansprechpartnerin: Alisa Weidinger

HOMO* A* HETERO* BI* PAN* TRANS* INTER* NON-BINARY QUEER

Leb dein Leben bunter!

Wir sind ein Zentrum und eine Beratungsstelle für alle von 14 bis 27 Jahren. Willkommen sind bei uns alle, ganz egal welchem Geschlecht oder welcher sexuellen Orientierung du angehörst.

Das KUSS41 ist ein Ort, um mit anderen ins Gespräch zu kommen und Gleichgesinnte kennenzulernen. Es ist spannend und interessant Neues zu erleben und einfach du selbst sein zu können. Es ist nicht notwendig, sich bei uns in Schubladen stecken zu lassen.

Zusätzlich haben wir noch den Schwerpunkt „Gewaltprävention“. Du kannst also auch zu uns kommen, wenn du von Gewalt bedroht bist.



Ein besonderes Projekt: SCHLAU Frankfurt

In Kooperation mit dem Jugendzentrum KUSS41 veranstaltet das Team von SCHLAU Frankfurt Workshops zu den Themen sexuelle Orientierung und Geschlechteridentitäten.

Wir sind junge Menschen, die über ihre Erfahrungen sprechen wollen. Durch diesen Erfahrungsaustausch wollen wir für Respekt | Verständnis werben – gegenüber uns und andere Menschen, die irgendwie “anders” sind.

Die meisten Klassen verlassen uns mit einem guten Gefühl. Weil sie Infos erhalten, ihre Neugierde stillen können und mitbekommen, dass wir auch nur ganz gewöhnliche Menschen sind.

Was es bei uns gibt?

Café
Beratung
Chor
Projekte
Gruppentreffen
Treffen für Neue
Open Stage-Abende
Kino-Abende
Abholservice

Weitere Infos:
www.kuss41.de

Interesse?

Anfragen für Workshops an
kontakt@schlau-frankfurt.de

Ablauf:

3-stündige Workshops mit der gesamten Klasse im Jugendzentrum KUSS41.
Lernende nehmen nicht Teil.

Weitere Infos:
www.schlau-frankfurt.de



KidS Seckbach

Adresse:

Atzelbergplatz 3
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 47 88 17 36 (Teenieclub)
069/ 90 47 86 40 (Büro)
Fax: 069/ 90 47 86 41
E-Mail: kids-seckbach@kids-frankfurt.de

Kinder in der Stadt/KidS Frankfurt e.V.

Horst- Schulmann- Straße 3
60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/440485
Fax. 069/49084229

Email: mail@kids-frankfurt.de

Ansprechpartner:

Simone Koch

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel:

U-Bahn U4 bis Seckbacher Landstrasse; Bus Linie 38 bis Atzelberg West;
Fußweg über den Atzelbergplatz (3 min.).

Öffnungszeiten:

Teenieclub: Montag 13:30 – 17:30 Uhr (PMT & Offener Treff)
Dienstag 13:30 – 17:30 Uhr (Jungentag)
Mittwoch 13:30 – 17:30 Uhr (Mädchentag)
Donnerstag 13:30 – 17:30 Uhr (PMT, Offener Treff)
Freitag 13:30 – 17:30 Uhr (PMT, Offener Treff &
Kick am Nachmittag)

Jugendclub: Mittwoch 17:30 – 21:30 Uhr (Offener Treff)
Freitag 18:00 – 22:00 Uhr (Offener Treff)

Zielgruppe:

Jugendliche von 11 – 15 Jahre (Teenieclub)
Jugendliche von 15 – 23 Jahre (Jugendclub)

Angebot der Einrichtung:

Das KidS Seckbach ist eine offene Teenie- und Jugendeinrichtung für Jugendliche von 11 – 23 Jahren. Der Teenieclub bietet an fünf Tagen in der Woche ein freizeitpädagogisches Programm an. In dem offenen Treff können sich die Teenies mit Freunden treffen und Billiard, Internet, Playstation und vieles mehr spielen. Wir unterstützen bei Hausaufgaben, schulischen oder familiären Problemen. Im Rahmen des „pädagogischen Mittagstischs“ bietet KidS Seckbach jeden Tag ein kostenfreies Mittagessen an. Je nach Bedarf finden unterschiedliche Projekte statt, u.a. das seit mehreren Jahren bestehende Fußballprojekt. An zwei Tagen in der Woche ist der Teenieclub nur für Mädchen bzw. Jungen geöffnet. Der Jugendclub öffnet mit einem freizeitpädagogischen Angebot an drei Abenden. Grundlegend für unsere Arbeit ist die Schaffung von Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten, um frühzeitig bei Problemen Hilfe leisten zu können. Wir unterstützen auch bei Prüfungsvorbereitungen und der Ausbildungsbewerbung. Im offenen Treff knüpfen die Jugendlichen neue soziale Kontakte.

Kinder-, Jugend- und Elternberatung Beratungsstelle Bornheim

Adresse:

Böttgerstraße 22
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 – 34 98 0
Fax: 069 / 212 – 32 97 2
E-Mail: Info.KJEB-Bornheim@stadt-frankfurt.de



Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main

EIGENBETRIEB DER STADT FRANKFURT AM MAIN

www.kommunale.jugendhilfe.frankfurt.de
www.ebfffm.de

An uns können sich wenden:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene z.B. bei

- Problemen mit Eltern, Geschwistern und Freunden
- Problemen mit sich selbst und/ oder mit Anderen
- Lern-/ Leistungsschwierigkeiten und Schulproblemen
- Ängsten, Wut, Verzweiflung, selbstverletzendem Verhalten
- PC-/ Spielsucht, Essstörungen, Problemen mit Alkohol und anderen Drogen
- Erfahrung von seelischer, körperlicher oder sexueller Gewalt

Mütter, Väter und Familien z.B. bei

- Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder
- Lernschwierigkeiten, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen
- Partnerschaftskrisen, Trennung und Scheidung
- Fragen zu körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt

Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Unsere Angebote:

- Beratung bei individuellen und familienbezogenen Problemen
- Pädagogisch-therapeutische Hilfen
- Psychologische und pädagogische Diagnostik
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Krisenintervention
- Einbeziehung des engeren sozialen Umfeldes
- Beratung für Fachkräfte

Das sollten Sie über uns wissen:

In unserer Beratungsstelle arbeiten Fachkräfte verschiedener Professionen zusammen. Wir sind zur **Verschwiegenheit** verpflichtet. Unser Angebot ist **freiwillig** und **kostenlos**. Auch eine **anonyme** Beratung ist möglich.

Die **Anmeldung** erfolgt persönlich oder telefonisch in unserem Sekretariat. Eine **Offene Sprechstunde** findet, außer in den hessischen Schulferien, immer donnerstags in der Zeit zwischen 16:00 und 17:00 Uhr statt.

Sie erreichen uns mit der Straßenbahnlinie 12 (Rothschildallee) oder mit dem Bus der Linien 30 und 32 und der Straßenbahnlinie 18 (Nibelungenplatz)



Frankfurter Kinder-
und Jugendschutztelefon

0800/20 10 111

Gute Zeiten

Schlechte Zeiten

Ruf an, wenn du Hilfe brauchst:
0800/20 10 111 gebührenfrei

Information, Beratung und Hilfe

Mo – Fr 08:00 – 23:00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10:00 – 23:00 Uhr
www.kinderschutz-frankfurt.de



Medien-Studio-Bornheim

Adresse: Ortenberger Straße 40, 60385 Frankfurt am Main

Tel. 069 21246069

E-Mail: info.MSB@Stadt-Frankfurt.de

Webseite: www.medien-studio-bornheim.junetz.de

Ansprechpartnerin:

Nele Dücker, Einrichtungsleitung

Öffnungszeiten:

Montag: Offener Treff - 13 bis 18 Uhr.

Dienstag: Medien-Info-Tag - 14 bis 19 Uhr.

Mittwoch: Food & Chill - 13 bis 18 Uhr.

Donnerstag: Medien-Kreativ-Tag - 14 bis 19 Uhr.

Freitag: Offener Treff - 13 bis 18 Uhr.

Zielgruppe:

Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren

Angebote der Einrichtung:

Das Medien-Studio-Bornheim (MSB) ist ein **kostenfreier Medientreff** für Jugendliche von 10-18 Jahren und befasst sich mit dem Schwerpunkt der **Medienpädagogik**. Die Medienkompetenzvermittlung schult den Umgang mit digitalen Herausforderungen und Möglichkeiten. **Social Media, Film** und **Gaming** sowie die Aspekte der **Internetsicherheit** liegen im Fokus.

Ein kritisch-reflektierter Umgang fördert die Fähigkeit der Auseinandersetzung mit Themen wie Cybermobbing, mediale Selbstdarstellung, Trends und Datenschutz auf kreativ-künstlerische Weise. Dadurch werden **Teilhabe,**

Selbstverantwortung und **Mündigkeit** unterstützt.

Das MSB dient als sicherer und barrierefreier Rückzugsort mit einem erfahrenen Team aus Medien- und Sozialpädagog*innen zur kreativen Entfaltung.

Angebote

- Offener Treff
- Medienpädagogische Beratung
- Workshops
- Ausflüge
- Ferienangebote und -freizeiten

Mädchen*kulturzentrum Mafalda

Adresse

Höhenstr. 25, 60385 Frankfurt
Tel.: 069 / 94943320
E-Mail: mafalda@junularo-ffm.de
Web: www.junularo-ffm.de

Ansprechpartnerinnen

Victoria Jürgens, Meike Beelitz, Amira Kleinhans

Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch 14.00 – 18.00
Donnerstag 14.00 – 20.00
Freitag 14.00 – 18.00

Zielgruppe

Ausschließlich für Mädchen*/ MINTA und junge Frauen* ab 11 Jahren bzw. 5. Klasse bis 27 Jahren.

Angebote der Einrichtung

Das Mädchen*kulturzentrum, Treffpunkt und Bildungsort im Nordend, bietet verschiedene kulturelle, empowernde, mediale wie schulbegleitende Workshops für Mädchen* und junge Frauen* an. Zudem ist es ein Ort des Beisammenseins.

Alle Aktivitäten bzw. Ausflüge werden *gemeinsam* mit den Mädchen* bei unserem wöchentlichen Stammtisch besprochen. Hier habt ihr die Möglichkeit eure Ideen und Wünsche einzubringen, darüber abzustimmen, sie zu planen und umzusetzen. Partizipation und der Peergroup-Ansatz sind die Grundlage unserer Mädchen*arbeit.

Offener Bereich: Chillen (Musik hören, Wii spielen, quatschen, Kicker & vieles mehr)

Frisch zubereitetes Mittagessen (kostenlos)

Snacks & Getränke zwischendurch

Schulbegleitung und Lernunterstützung

Kurse und Workshops: Tanz (vor allem K-Pop und Hip Hop), Kreativwerkstatt, Medien und Thaiboxen

Ausflüge, Ferienfreizeit und Ferienprogramme

Kostenlose Mädchen*bibliothek: viele tolle Bücher zum vor Ort lesen oder Ausleihen

Kochprojekt, Gartenprojekt und Fahrradwerkstatt

Schulunterstützung: Wir unterstützen täglich bei den Hausaufgaben. Falls intensive Lerneinheiten zur Vorbereitung von Referaten, Klausuren oder anderen Aufgaben gefordert sind, können unsere Besucherinnen unkompliziert einen Einzeltermin mit einer Nachhilfelehrerin gegen eine Spende vereinbaren.

Wegbeschreibung

Anbindung an die öffentlichen

Verkehrsmittel: U 4 Haltestelle Höhenstr.

Bewerbungszentrum / Interkulturelles Jugendcoaching



Zielgruppe:

- Jugendliche und junge Erwachsene von 16 - 27 Jahre



Angebote der Beratungsstelle

- Beratung und Coaching im Übergang von der Schule in den Beruf
- Unterstützung bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche oder bei der Suche nach einem Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei Online-Bewerbungen
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests
- Einzelcoaching zur Förderung von Selbstwert und Handlungskompetenz
- Beratung zu Fragen der schulischen Weiterbildung und beruflichen Qualifizierung
- Workshops „Bewerbungstraining“ auf Anfrage

Adresse: KUBI-Bewerbungszentrum / Interkulturelles Jugendcoaching
Bergerstraße 279 (1.OG), 60385 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10 -17 Uhr,
Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt: Brigitte Topcu 069 / 4609 4061
Mike Wozny 069 / 4609 4412
E-Mail: ijc-bz@kubi.info
Homepage: www.kubi.info

Anbindung an die Öffentlichen Verkehrsmittel:

U4, Straßenbahnlinie12, Bus Nr. 34 jeweils bis Bornheim-Mitte

KUBI Gesellschaft für Kultur und Bildung gGmbH

Seit 1993 setzt sich KUBI für Menschen gleich welcher Herkunft ein, um ihre Integrationschancen zu verbessern und die Verständigung über Kulturgrenzen hinweg zu fördern. Das aktuelle Bildungsengagement erstreckt sich über die Bereiche:

- Ambulante Hilfen zur Erziehung
 - Jugendhilfe an Schulen
 - Berufliche Bildung
 - Integrationsprojekte
-

Das Projekt wird durch das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main gefördert



Unsere Adresse:

Rendeler Str. 48
60385 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 44 74 60
E-Mail: info@mukiva.de
Homepage: www.mukiva.de

Du kannst uns anrufen und wir verabreden einen Termin:

Sabine Neumann (Leitung)
Sonja Bender (Büro)
Mihaela Isacescu (Sozialarbeiterin)

So kommst Du zu uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zur Station bzw. Haltestelle **Bornheim Mitte** (Bahn U4, Straßenbahnlinie 12, Buslinien 34, 38 und 43).
Dann läufst Du weiter die Berger Str. hoch bis zum Bornheimer Fünffinger Plätzchen und biegst links in die Rendeler Str. ein.

MUKIVA steht für Mutter-Kind-Vater. Wir sind eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt für Familien in Bornheim. Zu uns kommen aber auch Familien aus dem Nordend, dem Ostend und der Innenstadt.

Auch wenn Du kein Vater, keine Mutter bist, können wir interessant für Dich sein:

- Bei uns kannst Du ein Praktikum machen, wenn Du z.B. überlegst Erzieherin oder Erzieher zu werden. Du kannst in unserer Krabbelstube Bimmelbahn mitarbeiten. Das Praktikum sollte jedoch mindestens drei Wochen dauern.
- Es ist auch möglich unsere Einrichtung am Boys-/Girlsday kennenzulernen.
- Wenn Du „Scheiße gebaut hast“, z.B. beim Schwarzfahren oder Klauen erwischt wurdest, oder einen Polizisten beleidigt hast, kannst Du im MUKIVA Deine Arbeitsstunden ableisten (maximal 30 Arbeitsstunden, keine Körperverletzungsdelikte).
- Wir sind auch für Teenager-Eltern da und können Euch darüber informieren, wo Ihr Hilfe und Unterstützung bekommt, damit die Schwangerschaft, die Geburt und das Leben mit Kind gut gelingen.
- Immer wieder suchen wir junge Menschen, die uns ehrenamtlich unterstützen oder gegen eine kleine Aufwandsentschädigung mitarbeiten z.B. in der EDV, in der Kinderbetreuung oder bei der Durchführung von Festen.

Wenn Du mehr über uns erfahren möchtest, kannst Du Dich auf unserer Homepage über unsere Geschichte, unsere Ziele und Angebote informieren: www.mukiva.de



Adresse:

Petterweilstr. 4-6
60385 Frankfurt
Telefon: 069 / 4980305
Fax: 069 / 4980307
E-Mail: NHBffm@aol.com
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-bornheim.de

Ansprechpartner:

Herr Lenz

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel:

U4 und Bus 32 bis Haltestelle Höhenstraße

Angebote der Einrichtung:

Kinderhaus:

Im offenen Kinderhaus für Schüler*innen im Alter von 6 – 12 Jahren können die Kinder innerhalb der Öffnungszeiten (Montag - Freitag von 11.30 - 17.30 Uhr sowie 14tägig am Samstag von 13 – 18 Uhr) an den regelmäßigen und kostenlosen Angeboten (Cafébereich, Spiel- und Sportangebote, betreute Hausaufgabenhilfe, etc.) sowie den täglich wechselnden Zusatzaktivitäten (Theatergruppe, betreuter Computerclub, Basteln, Inliner, etc.) teilnehmen. Täglich wird ein warmes frisch gekochtes Mittagessen angeboten und in den Ferien ist das Kinderhaus ebenfalls geöffnet. Wir unternehmen Ausflüge, bieten Workshops an und nehmen an Fußballturnieren (Kita-Cup, Bolzplatzliga, Glauburg-Cup) teil. Darüber hinaus ist jeden zweiten Samstag im Monat das Kinderhaus ausschließlich für Jungs bzw. Mädchen geöffnet.

Germaniaplatz:

In Kooperation mit Anwohner*innen, Kindern, Eltern und Institutionen (Kinderbüro, Grünflächenamt, FES) besteht ein gemeinwesenorientiertes Engagement für den Platz. Dieses umfasst neben der Pflege und Instandhaltung die Förderung der Attraktivität und allgemeinen Lebensqualität u.a. durch die Ausgabe von Spiel- und Sportgeräten aus dem vereinseigenen Container.

Merianplatz

Betreuung des Aktivspielplatzes durch regelmäßige Spielangebote von April bis Oktober und Ferienspiele in den Sommerferien.

Sonstiges:

Darüber hinaus engagiert sich der Verein auch in der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen des Stadtteils, bei der Durchführung von sozialpädagogischer Lernhilfe, Erziehungsbeistandschaft und Familienhilfe. An der Schwarzburgschule im Nordend ist der Verein Träger der Frühbetreuung sowie für das Ganztagsprogramm (Mittagessen, Nachmittagsangebote) und die erweiterte schulische Betreuung (ESB) zuständig. Zudem werden die Sternpilote (Frankfurter Lerngruppen) dort ebenfalls von Mitarbeiter*innen des Vereins betreut.

6. Polizeirevier



Anschrift: Turmstraße 7 - 9
60385 Frankfurt am Main

Telefon: 069/755-10600 (Wache)

Fax: 069/755-10609

Leiter: Herr Li Fonti
Tel.: 069/755-10651

Fläche:	8,5 qkm
Einwohner:	42 000
E-Mail:	6.Polizeirevier.PPFFM@polizei.hessen.de
Jugendsachbearbeiter und Kontaktbeamte für Schulen:	Herr Glaser Tel.: 069 – 75510662 Fax: 069 – 75510619

unter dem Link
www.polizei.hessen.de
gibt es ausführliche Informationen über das 6. Polizeirevier

**Das 6. Polizeirevier ist rund um die Uhr geöffnet und zuständig für
Gefahrenabwehr und Strafverfolgung in den Stadtteilen:**

Bornheim (nördlich des Alleenringes) mit dem Festplatz am Ratsweg (Dippemess'),
der Eissporthalle, dem Panoramabad und dem FSV-Fußballstadion und
Seckbach einschließlich Lohrberg und Friedhof Heiligenstock.

Das Revier liegt im Herzen Bornheims direkt neben der historischen Johanniskirche in
der Turmstraße 7 – 9.

Es ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die U-Bahn-Stationen der
Linie U4, Seckbacher Landstraße und Bornheim Mitte sowie die Stationen der
Bus-Linien 38 und 43 (Weidenbornstraße) liegen in unmittelbarer Nähe.

Um möglichst früh Kinder und Jugendliche zu konflikt- und gewaltfreien Mitbürgern
aufwachsen zu lassen, wird seitens des 6. Polizeireviers aktiv Prävention betrieben.
So engagieren sich mehrere Beamte, unter Teambildung von Schule und Jugendhilfe,
in bestimmten ortsansässigen Schulen beim Gewaltpräventionsprogramm „Prävention
im Team“ (PiT) der hessischen Landesregierung.

**Natürlich ist die Polizei auch sonst rund um die Uhr über den
Notruf 110
zu erreichen!**



Polizeipräsidium
Frankfurt am Main

Polizeiliche Jugendkoordination

Adresse:

Polizeipräsidium Frankfurt am Main
Kriminalinspektion 50 – Jugendsachen
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main

Zentrale Jugendkoordination:

Frau Katharina Herbert: 069 / 755-55050
Herr Philipp Hager: 069 / 755-55051

E-Mail: k50-jugendkoordination-zentral.pffm@polizei.hessen.de

Regionale Jugendkoordination:

Haus des Jugendrechts Höchst
Herr Klaus Schneider: 069 / 755-55150

Haus des Jugendrechts Nord
Frau Rebekka Lang: 069 / 755-55250 / -51

Haus des Jugendrechts Süd
Herr Stefan Daube: 069 / 755-55350

Haus des Jugendrechts Mitte / Ost
Frau Tatjana Schlenker: 069 / 755-55450 / -51

E-Mail: k50-jugendkoordination-regional.pffm@polizei.hessen.de

Was macht die Jugendkoordination?

Wir sind Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen.

Wir sind Schnittstelle zwischen den zuständigen polizeilichen Dienststellen bzw. Kommissariaten und sämtlichen Einrichtungen, die mit Jugendarbeit betraut sind.

Der Arbeitsschwerpunkt von uns liegt in der Prävention.

Wir vermitteln an zuständige Fachstellen zum Thema Jugendschutz weiter.

Wir arbeiten mit dem Jugendamt, Beratungsstellen und diversen Hilfeeinrichtungen und der Justiz zusammen.

Wir bieten das Präventionsprogramm PiT-Hessen für Schulklassen der Jahrgangsstufe 7 und LiTie-Power für die 4.Klassen an.

Zusammengefasst besteht unser Angebot aus:

Information, Aufklärung, Beratung, Unterstützung und Kooperation.

Weitere Informationen unter: www.polizei.hessen.de oder
www.hausdesjugendrechts.hessen.de

pro familia Ortsverband Frankfurt am Main e. V.
Palmengartenstraße 14
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069.90 744 744 Fax: 069.90 744 730

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel:

U4, U6, U7 und Bus 32 Bockenheimer Warte, Bus 36 und 50 Palmengartenstraße

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Der Verein pro familia:

Der pro familia Ortsverband Frankfurt am Main e. V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter parteipolitisch und konfessionell unabhängig arbeiten. Der Ortsverband Frankfurt am Main wurde im Herbst 1961 gegründet und ist dem bundesweiten Netzwerk der pro familia angeschlossen. Wir sind Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), in der International Planned Parenthood Federation (IPPF) sowie im Deutschen Arbeitskreis für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF). pro familia zeichnet sich durch ein humanistisches Menschenbild aus, in dessen Mittelpunkt die Freiheit des Menschen in eigener Verantwortung und das Leitbild sozialer Gerechtigkeit stehen. pro familia setzt sich für die Interessen von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern auf dem Gebiet der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte ein.

Angebote der Einrichtung:

- Alle Angebote richten sich auch an Menschen mit körperlichen, geistigen oder Sinnesbehinderungen. Wir sind barrierefrei.

Sexualpädagogische Angebote

- Veranstaltungen für Schulklassen und Jugendgruppen
- Einzelberatungen
- Fortbildungen für Fachkräfte
- Elternabende

Schwangerschafts- und Sozialberatung

- Sozialrechtliche Beratung
- Hilfe bei Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft, Mutterschutz, Erziehungsgeld, Kinderbetreuungsmöglichkeiten u. v. m.
- Beratung nach §§ 218, 219 StGB
- Beratung zur Bundesstiftung „Mutter und Kind“
- Beratung in Trennungs- und Scheidungsfragen (bei juristischen Fragen bieten wir Adressen von Anwälten und Anwältinnen an)

Sexualität und Partnerschaft

- Psychologische Einzel- und Beziehungsberatung bei sexuellen Problemen, Lebenskrisen, Trennungssituationen u. v. m.
- Mediation

Familie und Gesundheit

- Schwangerschaft und Geburt sowie Geburtsvorbereitung; Pränataldiagnostik
- Familienplanung, Verhütung und Sterilisation
- Sterilisationsberatung für Männer
- Beratung und gynäkologische Untersuchungen für Frauen mit Behinderung
- Gynäkologische Erstuntersuchung
- Sexuell übertragbare Krankheiten
- Wechseljahre
- Selbstuntersuchung der Brust nach der MammaCare®-Methode

Adresse: Jugend- und Sozialamt,
Sozialrathaus Dornbusch 51.B.36
- Schuldner- und Insolvenzberatung -
Eschersheimer Landstraße 241 – 249
60320 Frankfurt am Main
e-mail: schuldnerberatung@stadt-frankfurt.de

Ansprechpartner/Innen: Frau von Lühmann oder Frau Belotti

Telefon: (069) 212-41388, oder -36970

Zum ersten Gespräch kommen Sie bitte in unsere „offene Sprechstunde“.

Öffnungszeiten: Donnerstags von 08:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung bis 11:30 Uhr).

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile:
Berkersheim, Bonames, Dornbusch, Eckenheim, Eschersheim,
Frankfurter Berg, Ginnheim, Harheim, Hausen, Heddernheim,
Kalbach, Mertonviertel/Riedwiese, Nieder-Erlenbach,
Nieder-Eschbach, Niederursel, Nordend-West, Nordweststadt,
Oberrad, Praunheim, Preungesheim, Riedberg und Westend-Nord,
die von Verschuldung oder Überschuldung betroffen sind

Angebote: Krisenintervention und Existenzsicherung, Basisberatung
(Anamnese, Problembeschreibung, Zielfindung),
Forderungsüberprüfung/Schuldnerschutz, Regulierung und
Entschuldung/Erstellung und Umsetzung von Regulierungsplänen,
Insolvenzberatung, Begleitung in die Privatinsolvenz,
[Prophylaxenprojekt für Jugendliche „Böse Falle“\(www.boesefalle.org\)](http://www.boesefalle.org)

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel:
U-Bahnen U1, U2, U3 und U8 Haltestelle „Dornbusch“ oder
Bus 64 Haltestelle „Am Grünhof“

Schuldnerberatung Frankfurt-Ost



Adresse: Stiftstr. 8-10
 60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069-956389-0
Fax: 069-956389-11
E-Mail: info@sfo-heh.de
Internet: <https://www.schuldnerberatung-frankfurt-ost.de/>

**Zum ersten Gespräch kommen Sie bitte in unsere offene Sprechstunde
dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr, Anmeldung bis 16.30 Uhr**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger, die von Verschuldung oder
Überschuldung betroffen sind aus den Frankfurter Stadtteilen:

- Seckbach, Bergen, Enkheim, Riederwald und Fechenheim
- Nordend-West und Bornheim
- Innenstadt (Altstadt) und Ostend
- Haftentlassene des gesamten Stadtgebietes bis 6 Monate nach
ihrer Entlassung, danach Stadtteil bezogen.

Beratungsbereiche: Schuldenregulierungen, Zwangsvollstreckungen und
Titulierungen, Abtretungen und Pfändungen, Gerichtsvollziehern
und Vermögensauskunft, Verbraucher- und
Regelinsolvenzverfahren, Prävention in Berufsschulen.

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel:

Hauptwache oder Konstablerwache:

S-Bahn: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9

U-Bahn: U4, U5, U6, U7, U8 (Hauptwache)

Straßenbahn: 12 und 18

Bus: 30, 36 (Konstablerwache), n1 (Hauptwache)

KiFaZ der SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss

Adresse:

Bergerstr. 385b, 60385 Frankfurt am Main

Telefon

Vereinsheim: 069/467100

KiFaZ: 069/46003024

Fax: 069/29721789

E-Mail: seehausen@faif.de

Homepage: www.sgbornheim.de



Ansprechpartner:

Dr. Harald Seehausen

Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel:

U4, Buslinie 38 od. 43 bis Haltestelle Seckbacher Landstr.

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche von 1- 18 Jahre, deren Eltern und Großeltern.

Bildungseinrichtungen aus Bornheim und den benachbarten Stadtteilen. Familien aus 53 Nationalitäten.

Angebote der Einrichtung:

- **Die Nutzung** des Sportplatzes und der Tischtennisplatten außerhalb des Training- und Spielbetriebes gegenüber Nichtmitgliedern.
- **Das Interkulturelle Familien-Sport-Café** - Begegnung und Kommunikation von Familien: „Eltern helfen Eltern“. Sport, Spiel, Bewegung – Kinder und Eltern bewegen sich. Austausch über Alltagsfragen. Kooperation mit MUKIVA.
- **Der Pädagogische Mittagstisch** - Ein Bildungs- und Betreuungsangebot für 25 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren aus dem Verein wie der Nachbarschaft. Wir bieten den Kindern flexible Betreuungszeiten, Mittagessen, Betreuung von Schulaufgaben und einen Ort für Spiel, Spaß und Bewegung in Kooperation mit Elternhaus und Kirchner-Schule. Erforschen des Stadtteils.
- **Das Sport- und Freizeitcamp** - Ganzjährige Ferienbetreuung in Kooperation mit dem Kinderzentrum Eulengasse aus der Nachbarschaft und der TG Bornheim. Ein Angebot für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren. Wir bieten den Kindern vielfältige Sportaktivitäten, Kulturangebote, Ausflüge, Übungen zur Körperwahrnehmung wie Yoga und Trommeln. Gesunde Ernährung und Projekte. Kooperation mit Sportamt.
- **Flüchtlingsberatung** – Sportangebote mit Hilfen und Beratung bei Alltagsfragen. Integration von Flüchtlingskindern in den Mannschaften. Kooperation mit Unternehmen und Stiftungen.
- **Ein Ort für Tagungen**, Seminare, Workshops, Weiter- und Fortbildungen.
Bei Bedarf mit dem Schwerpunkt Sport, Bewegung und Ernährung im Vereinsheim.
- **Räume** für Festlichkeiten (Kindergeburtstag und Familienfeiern).



Die Räumlichkeiten:



- Das EG ist als Café eingerichtet, mit 4 Bistrotischen, 16 Stühlen, zwei Sofas und einer Kuschelecke. Der Raum verfügt über eine Kleinküche mit Kühl- und Gefrierschrank, Mikrowelle und Spülmaschine. Es steht Geschirr zur Verfügung.
- Das 1. OG ist flexibel je nach Bedarf zu gestalten. Es verfügt über rollbare Klappstühle, 22 Stapelstühlen, Flip Charts und Moderationswände.
- Das 2.OG ist mit Tischen und 25 Stühlen eingerichtet. Der Raum ist für eine multimediale Nutzung ausgerüstet. Die Rechner sind vernetzt und an das Internet angebunden. Es steht eine vielfältige Auswahl an Moderationsmaterialien zur Verfügung.
- Nach Absprache kann der Sportplatz und eine Kleinspielfläche genutzt werden.

Wir sind zuständig für:

- **Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien**
- **Beratung bei Trennung und Scheidung (z.B. zum Thema Sorgerecht und Umgang)**
- **Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht**
- **Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)**
- **Kinderschutz**

Hilfeangebote und Zuständigkeiten der Sozialrathäuser richten sich nach dem Wohnsitz der Eltern/ Sorgeberechtigten/ Hilfeempfänger.

<p>Sozialrathaus Ost (Dienstort Bornheim)</p> <p>STADT  DER MAGISTRAT FRANKFURT AM MAIN</p> 	<p>Sozialrathaus Ost (Dienstort Bornheim) Jugend- und Sozialamt Eulengasse 64 60385 Frankfurt am Main</p>	<p>Ansprechpartnerin: Frau Birgit Läßle 069 212 34514 Telefax: 069 212 74759 E-Mail: srh-ost@stadt-frankfurt.de</p>
<p>Zuständig für die Stadtteile: Alt- und Innenstadt, Bornheim, Nordend (Ausnahme: Nordend-West – Stadtbezirk 201 und 203) und das Ostend</p>		

<p>Sozialrathaus Ost (Dienstort Bergen-Enkheim)</p> <p>STADT  DER MAGISTRAT FRANKFURT AM MAIN</p> 	<p>Sozialrathaus Ost (Dienstort Bergen-Enkheim) Jugend- und Sozialamt Voltenseestraße 2 60388 Frankfurt am Main</p>	<p>Ansprechpartnerin: Frau Meryem Tanrikulu 069 212 41220 Telefax: 069 212 40487 E-Mail: srh-ost@stadt-frankfurt.de</p>
<p>Zuständig für die Stadtteile : Riederwald, Seckbach, Fechenheim und Bergen-Enkheim</p>		

<p style="text-align: center;">Sozialrathaus Dornbusch</p> <p style="text-align: center;">  </p> 	<p style="text-align: center;">Sozialrathaus Dornbusch</p> <p style="text-align: center;">Jugend- und Sozialamt Am Grünhof 10 60320 Frankfurt am Main</p>	<p>Ansprechpartner im Kinder- und Jugend- hilfe Sozialdienst (KJS): Herr Andreas Hesse 069 212 31812 Telefax: 069 212 70686 E-Mail: srh-dornbusch@stadt- frankfurt.de</p>
<p>Zuständig für die Stadtteile : Eschersheim, Dornbusch, Eckenheim, Preungesheim, Westend-Nord und Nordend-West (= Stadtbezirk 201, 202, 203)</p>		

Teeniezentrum der Stadtteilwerkstatt e.V.



Teeniezentrum Stadtteilwerkstatt
Eckenheimer Landstr. 60 b (im 2. Hinterhaus)
60318 Frankfurt (Nordend)

Tel. 069 / 59 79 77 65
E-Mail teeniezentrum@stadtteilwerkstatt.de
Ansprechpartnerin: Andrea Trapp

Bus & Bahn: von der Konstabler Wache U5 (eine Station) bis Musterschule /
zu Fuß ca. 200 m in Fahrtrichtung

Öffnungszeiten : Montag – Freitag 12.30 - 17.00 Uhr

Zielgruppe

Geöffnet für alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 15 Jahren (ab 5.Klasse)

Angebote

Das Teeniezentrum ist eine Freizeiteinrichtung und kann von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 – 15 Jahren aus dem Stadtteil genutzt werden. Für ein warmes Mittagessen ist eine Absprache notwendig, damit wir planen können. Für die im Anschluss daran stattfindende Hausaufgabenzeit und den Offenen Treff muss man sich nicht anmelden.

Neben den täglichen Angeboten wie z.B. Tischtennis, Tischfußball, Spiele oder einfach nur Musik hören und relaxen, organisieren wir für die Besucher*innen regelmäßig besondere Angebote wie z.B. kreatives Gestalten, Filmnachmittage, Sport, Ausflüge, Medienangebote und verschiedene Workshops und Projekte, Lernen & Spielen am Computer und vieles mehr.

Bei der Programmgestaltung richten wir uns nach den Bedürfnissen der aktuellen Besucher*innen und sind dabei sehr flexibel.

In den Schulferien bieten wir ein gesondertes Ferienprogramm an und unternehmen all das, wozu uns im Alltag zu wenig Zeit zur Verfügung steht – eine Woche machen wir gemeinsam Urlaub in Form einer Sommerferienfreizeit.

Treff 38

Träger: Evangelischer Verein für Kinder- und Jugendhilfe Rhein-Main e.V.

Adresse:

Stalburgstr. 38
60318 Frankfurt (Nordend)
Telefon: 069 / 55 53 46
Fax: 069 / 55 26 76
E-Mail: treff38@evkj.de
Homepage: www.evkj.de

Ansprechpartner*innen:

Kristina Schott
Nadina Smajlovic
Burak Katar

Öffnungszeiten:

Mo – Do von 9.00 Uhr – 14.30 Uhr
Fr 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zielgruppe:

Jugendliche*, Schüler*innen ab 16 Jahren

Anbindung an die Öffentlichen Verkehrsmittel:

U5 Haltestelle Musterschule
Bus Nr. 36 Haltestelle Adlerflychtplatz

Angebote der Einrichtung:

- Offener Café Bereich, (warme und kalte, nichtalkoholische Getränke, Snacks, Kochprojekte)
- kostenlose Nachhilfe durch Ehrenamtliche nach Absprache
- Beratung und Bewerbungshilfen
- Billard
- Kunstausstellungen
- Au-pair Treff
- Internet
- Nutzung der Räumlichkeiten durch Gruppen
- Kooperationen mit den Beruflichen Schulen Berta Jourdan



**Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek /
Stadtteilbibliothek Bornheim**

Arnsburger Str. 24
60385 Frankfurt am Main
(069) 212 - 33631 / (069) 212 - 33376
kinderbibliothek@stadtbuecherei.frankfurt.de
bornheim@stadtbuecherei.frankfurt.de
stadtbuecherei.frankfurt.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 13 – 19 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Termine für Gruppenbesuche
auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Angebote

Die Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek bietet über 63.000 Medien für Kinder und Jugendliche inkl. eines großen Comic- u. Mangabereichs. In der Stadtteilbibliothek Bornheim gibt es fast 20.000 Medien für Freizeit, Beruf, Fort- und Weiterbildung, mehrere Tageszeitungen und viele Zeitschriften. Sowie viele New Adult-Titel.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, Multifunktionskopierer mit Druck- und Scanmöglichkeit sowie Schreib-PCs stehen in beiden Bibliotheken zur Verfügung. Freies WLAN für alle Besucher*innen, mit oder ohne Bibliotheksausweis. Zudem stehen Internet-PCs zur Verfügung, für die Nutzung dieser PCs wird ein gültiger Bibliotheksausweis benötigt.

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und Frankfurt-Pass-Inhaber*innen ist der Bibliotheksausweis kostenlos, ansonsten beträgt die Jahresgebühr 20,-€.

Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek:

Lernhilfe bis 10. Klasse, mittwochs und donnerstags, 15 – 17 Uhr (nicht in den Ferien) Wir helfen euch bei den Hausaufgaben, der Recherche für Referate und bei anderen schulischen Belangen.

ISLA – die TeenLounge

Sich treffen, schmökern, chillen, Ruhe haben, abhängen. Das geht am besten in der TeenLounge. Gemütliche Sitze, schöne Möbel und jede Menge Medien für Jugendliche ab 12 Jahre.

Stadtteilbibliothek Bornheim:

Lernwerkstatt, Sprach.Raum & Spiele-Abende

In der Lernwerkstatt findet man alles für die Schule: u.a. Lexika, Lernhilfen, Easy Reader. Jeden Mittwoch von 17 – 18:30 Uhr findet der Sprach.Raum statt. Ein Gesprächskreis zum Deutschsprechen in lockerer Atmosphäre. Ohne Anmeldung und kostenlos. Jeden 2. Donnerstag im Monat treffen wir uns von 19.00 – 22.00 Uhr, probieren neue Brettspiele aus und entdecken alte Spieleklassiker wieder. Ohne Anmeldung und kostenlos.





Beratungsstelle für Mädchen und Frauen gegen sexuellen Missbrauch

Die Fachberatungsstelle **Wildwasser Frankfurt e.V.** stellt ein breites Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung.

Zum einen finden Mädchen und Frauen, die in der Kindheit sexuell missbraucht wurden, Beratung und Unterstützung. Zum anderen erhalten Mütter, Väter und andere Angehörige, die vermuten oder wissen, dass (ihre) Kinder sexuell missbraucht wurden oder werden, Hilfestellung.

Weiterhin werden pädagogische Fachkräfte (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen etc.), die in ihrer Arbeit mit den Folgen des sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden, mit Beratung, Supervision und Fortbildungsangeboten unterstützt, um in konkreten Situationen angemessen handeln zu können. Zudem werden pädagogische Institutionen bei der Entwicklung von Schutzkonzepten beraten.

Außerdem führt der Verein Informations- und Präventionsveranstaltungen für Jugendliche, Eltern und pädagogische Fachkräfte durch mit dem Ziel, Unsicherheiten im Umgang mit sexuellem Missbrauch zu reduzieren.

Wir bieten:

- Information und Beratung für **betroffene Mädchen und Frauen**
- Information und Beratung für **Eltern, Familienangehörige, Freunde und andere Bezugspersonen**
- Beratung und Supervision sowie spezielle Fort- und Weiterbildungsangebote für **Fachkräfte** in pädagogischen und psychosozialen Berufen,
- Beratung und Fortbildung zu **Schutzkonzepten** nach §§8a und 8b SGB VIII sowie §4KKG
- Aufklärungs- und **Präventionsveranstaltungen**, z.B. Elternabende in Kindergärten und Grundschulen.

Wildwasser Frankfurt e.V.
Beratungsstelle für Mädchen und Frauen
gegen sexuellen Missbrauch

Böttgerstraße 22
60389 Frankfurt am Main
069 – 95 50 29 10
kontakt@wildwasser-frankfurt.de
www.wildwasser-frankfurt.de

Telefonische Beratung und Information:
Mo 11 – 13 Uhr Mi 11 – 13 Uhr Do 15 – 18 Uhr

Kontakt

Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen GmbH
Hansaallee 18
60322 Frankfurt am Main

Telefon: 069 – 55 73 62

Fax: 069 – 596 17 23

E-Mail: info@essstoerungen-frankfurt.de

www.essstoerungen-frankfurt.de



Ansprechpartnerin

Katharina Avem

Telefon: 069 – 55 73 62

avemann@essstoerungen-frankfurt.de

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

mit der U-Bahn U1, U2, U3 und U8
Haltestelle Grüneburgweg.

Das Frankfurter Zentrum für Ess-Störungen bietet ein vielfältiges Beratungsangebot bei Essstörungen wie Anorexie, Bulimie und Binge Eating. Unsere Beratungsangebote können von Betroffenen und Angehörigen in Anspruch genommen werden.

Unsere Präventionsangebote richten sich an Schulen, Mädchen- und Jugendeinrichtungen. Für Fachleute steht ein praxisorientiertes Fortbildungsprogramm zur Verfügung.

Beratung und Gruppenangebote

- Jugendsprechstunde, kostenfrei und ohne Voranmeldung, dienstags 15 – 16 Uhr
- Beratungstermine für Betroffene und Angehörige, kostenpflichtig mit telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer 069 – 55 73 62
- Telefonische Beratung Montag bis Donnerstag unter der Telefonnummer 069 – 55 01 76
- Online-Beratung via E-Mail und im Chat www.essstoerungen-frankfurt.de
- Gruppenangebote für Betroffene und Angehörige
- Fachberatung für Lehr- und Mitarbeiterkräfte

Gesundheitsförderung, Prävention und Fortbildung

- Workshops für Schülerinnen und Schüler, ab 6. Klasse
 - Informationsangebot für Schülerinnen und Schüler, kostenfrei und individuell. Termine werden telefonisch (069 – 557362) oder via E-Mail (avemann@essstoerungen-frankfurt.de) vergeben
 - Informationsveranstaltungen für Eltern
 - Fortbildungsveranstaltungen für Lehr- und Mitarbeiterkräfte
-